

| | |
|------------------------------|--|
| Sitzungsvorlage | Wahlperiode / Vorlagen-Nr.: |
| | 2009-2014 SV 0720 |
| | Datum: |
| | 26.10.2012 |
| | Status: |
| | öffentlich |
| Beratungsfolge: | Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales |
| Federführende Stelle: | Fachbereich 4 Familie, Soziales, Integration und Bildung |

Neuausrichtung der städtisch organisierten Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beschlussempfehlung:

Der vorgelegte Konzeptionsentwurf wird beschlossen. Aus dem Fazit des Konzeptes ergeben sich noch zu formulierende und zu konkretisierende mittelfristige Ziele sowie die Planung der nächsten Jahre. Diese werden dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt.

Begründung:

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Übach-Palenberg soll sich noch intensiver als bisher, an den stattgefundenen gesellschaftlichen Veränderungen orientieren. Die Konzeption, die den Mitgliedern des Ausschusses vorgestellt wird, ergibt sich aus den Strukturen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie zum Beispiel Freiwilligkeit, Offenheit, Orientierung an den Bedürfnissen junger Menschen. Es zeichnet sich ferner durch ein hohes Maß an Flexibilität aus. Die erarbeitete Konzeption dient in erster Linie als Richtschnur der pädagogischen Arbeit. Hierin wird die pädagogische Arbeit dezidiert beschrieben und in einen verbindlichen Rahmen integriert. Ferner wurden Anforderungsprofile für die zu leistende Arbeit und die pädagogischen Mitarbeiter/innen erarbeitet.

Zwischen der Stadt und dem Kreis Heinsberg, als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe, wurde unter dem Datum 28.01.2008 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg sowie ein öffentlich-rechtlicher Rahmenvertrag geschlossen. Hierin wurden die Vollfinanzierung von 2,08 Fachkraftstellen sowie ein Zuschuss für pädagogische Sachkosten und Mobilitätsaufwendungen vereinbart.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass dieses Konzept den vertraglichen Bestimmungen voll entspricht. Aufgrund dessen wurde das Konzept dem Kreisjugendamt Heinsberg vorgelegt. Eine entsprechende Stellungnahme steht noch aus.

Die Verwaltung geht davon aus, dass eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Kreisjugendamtes bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales einen entsprechenden Fachbeitrag leisten wird.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

| | | | | |
|--|--|-----------------------------|--------------------------------|---------------|
| | | | | |
| Dezernent/Leiter der federführenden Stelle | Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle | Kenntnisnahme des Kämmerers | Mitzeichnung sonstiger Stellen | Bürgermeister |

